

Hl. Familie, Puchsbaumplatz, Tel.: 01/604 62 40

Di 29.11.	17:00	Jungschar
Mi 30.11.	15:00	Seniorenclub
Di 06.12.	17:00	Nikolausbesuch in der Kirche
Mi 07. 12.	19.15	Bibelgespräch

St. Johann, Keplerplatz, Tel.: 01/604 24 53

Mi 30.11.	18:00	Redaktionssitzung
Do 01.12.	15:00	Seniorenclub
Sa 03.12.	15:00	EK-Vorbereitung
Sa 10.12.	15:00	Bastelnachmittag für Kinder

Allerheiligste Dreifaltigkeit 01/604 21 87

Mo 28.11.	14:00	Seniorenclub
Di 29.11.	16:30	Adventliche Auszeit
Fr 02.12.	18:00	Firmvorbereitung
	18:00	Frauengruppe Alxingerg., beim Punschstand
Mo 05.12.	14:00	Seniorenclub
Di 06.12.	16:30	Adventliche Auszeit
Mi 07.12.	19:30	Heiter-besinnlicher Abend
Mo 12.12.	14:00	Seniorenclub

Der Nikolaus kommt!

Zur Heiligen Familie, 10, Puchsbaumplatz 9
Dienstag, 6.12. um 17 Uhr

Bitte um Anmeldung der Kinder bis 28.11. entweder in der Gemeindeganzlei:

Tel.: 01 604 62 40 oder bei Renate Büchl

Zu einem Abend mit „Heiter-besinnlichen Adventgedichten“ mit Gerhard Grubmüller

am Mittwoch, 07.12.2022, 19:30 Uhr lädt die Gemeinde Allerh. Dreifaltigkeit, 10, Alxingerg. 2
Eintritt: Spende: € 10,-

Adventnachmittag für Kinder

Samstag, 10. Dezember 2022, 15.00 Uhr
Gemeinde St. Johann, 10, Keplerplatz 6
An diesem Nachmittag wollen wir basteln, Geschichten hören, singen, ...

Beichtmöglichkeit

Ab Advent ist jeden Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr die Möglichkeit zur Beichte in der Kirche am Keplerplatz.



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

MACHT HOCH DIE TÜR

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ ist eines meiner wichtigsten Adventlieder. Wie soll ich aber die Tür „hochmachen“, welche Tür denn überhaupt? Das Türhochmachen kommt aus einem anderen Land, die Türen der Häuser waren aus Stoff. Kam jemand, so hob er den Stoff ein wenig in die Höhe und schlüpfte herein. Wurde jedoch hoher Besuch erwartet, so zog man die Tür in die Höhe, damit er sich nicht bücken musste und wohl auch, damit er wusste, dass er erwartet, sehnlichst manchmal, war.

Jetzt im Advent sind wir wieder besonders aufgerufen unsere Türen zu öffnen, die unseres Herzens, die unserer Häuser, unserer Sinne... Die Tür meiner Seele zu öffnen – in vielfältiger Weise und mit ein bisschen Mut – das kann der Weg sein, dass die Menschen, mit denen ich lebe, etwas von der Wärme spüren, die ihnen im Namen des Herrn entgegengebracht wird, und sie werden etwas abbekommen von seinem Glanz, von seinem Spiel, von seiner Lebensfreude. Gerade das Hochmachen der Türen als Zeichen der Erwartung ist für uns besonders wichtig, als Bereitschaft Christus in uns selber aufzunehmen. Dazu muss ich meine Mitmenschen „einlassen“. Lasse ich sie draußen, lasse ich Gott draußen.

Seine Tür steht uns immer offen, in seinem Haus haben wir immer eine Wohnung. Diese Gewissheit gibt uns Kraft und Mut unterwegs zu sein, gerade jetzt im Advent, der besonders viele Aufrufe an uns stellt. Ich wünsche, dass es uns im Advent gelingt mit unserer Tür richtig umzugehen und Sein Geschenk, Jesus, froh anzunehmen.

PUNKT ZWÖLF



Fünf Minuten Pause im Advent in der Pfarrkirche am Keplerplatz

Begleitet von den hauptamtlichen Mitarbeitern der Pfarre

BRAUCHTUM – BEKANNT UND FREMD

Barbara-Tag

Es ist Brauch an diesem Tage, nahe der längsten Nacht des Jahres, den Frühling zu beschwören, indem man Kirsch- und andere Blütenzweige abschneidet, die dann um die Weihnachtszeit zu blühen beginnen sollen.

Von den Zweigen, die man am 4. Dezember ins Zimmer holt, damit sie zu Weihnachten blühen, heißt es, dass sie uns Zukünftiges prophezeien: Früher, als junge Mädchen in einer guten Partie die beste Zukunft sahen, stellten sie Zweige mit den Namen ihrer Favoriten ins Wasser. Verdorrte ein Zweig, war die Sache klar, bei allen anderen wurde es dann richtig spannend.

Rorate – Tauet Himmel den Gerechten

Diese besonderen Gottesdienste im Advent lassen im Dunkel des Alltags, in der Unsicherheit des Lebens, Hoffnung erahnen.

Allerheiligste Dreifaltigkeit:

Mittwoch, 30. 11. und Mi, 14.12.2022 um 06:30 Uhr

Hl. Familie: Jeden Dienstag um 6:00 Uhr

St. Johann: Jeden Freitag um 06:30 Uhr

PUNSCHSTAND ÖFFNUNGSZEITEN:

24.11.2022 – 17.12.2022

Donnerstag und Freitag 16:00–20:00 Uhr

Samstag 14:00 – 20:00 Uhr

WORLD WIDE CANDLE LIGHTING

Sonntag 11.12.2022

Jedes Jahr wird auf der ganzen Welt am zweiten Sonntag im Dezember mit einer Kerzenlichterkette aller verstorbenen Kinder gedacht.

Um 19:00 Uhr Ortszeit werden an diesem Tag Kerzen angezündet. Durch die unterschiedlichen Zeitzonen entsteht ein „Band aus Lichtern“, das um die Erde wandert. Für jedes verstorbene Kind erleuchtet hell eine Kerze. Es ist ein weltweites Gedenken von Eltern, Geschwistern, Großeltern, Angehörigen und Freunden der verstorbenen Kinder.

Zünden wir ein Licht an aus Solidarität mit allen, die um ihr Kind trauern.

ADVENTMARKT IN ST. JOHANN

2.12. – 8.12.2022 Pfarrhaus am Keplerplatz 6

Öffnungszeiten:

02.12.2022 14 – 18 Uhr

03.12.2022 10 – 18 Uhr

04.12.2022 10 – 16 Uhr

05.12.2022 14 – 18 Uhr

06.12.2022 14 – 18 Uhr

07.12.2022 14 – 18 Uhr

08.12.2022 10 – 18 Uhr

Der Erlös dient der Arbeit der Caritas in unserer Pfarre.

DER UMGEKEHRTE ADVENTKALENDER

Wenn es draußen kalt wird, die Wintermonate und damit die Weihnachtszeit näher rücken, freuen wir uns auf Adventkalender, Christbaum, Geschenke und das Weihnachtsessen, aber nicht alle Menschen können sich das leisten.

Mit dem „umgekehrten Adventkalender“ können wir Frauen und Männern unter die Arme greifen, deren finanzielle Mittel nicht einmal mehr für einen Lebensmitteleinkauf reichen. Wir sammeln lange haltbare Lebensmittel für die direkte Hilfe in unserer Pfarrkanzlei, wie: Reis, Nudeln, Öl, Salz, Zucker, Tee, Kaffee, Konserven, Marmelade,

Abgabemöglichkeit: nach den Gottesdiensten in der Sakristei und zu den Kanzleizeiten. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

WEIL GOTT LIEBT

Ein kleiner Engel kehrte enttäuscht von der Erde in den Himmel zurück. Er hatte versucht den Menschen in der Adventzeit die Ankunft des Herrn zu verkünden. Aber wegen ihrer so unendlich wichtigen Vorbereitungen hatte niemand Zeit, ihm zuzuhören. Nun fragte er einen weisen, großen Engel: „Warum geht Gott zu den Menschen und wird einer von ihnen, wenn keiner nach ihm verlangt?“

„Das ist selbst für uns Engel nicht leicht zu verstehen“, war die Antwort des anderen, „doch Gott liebt die Menschen. Und wer liebt, der kann nicht anders!“